

## Zu dieser Ausgabe

Dem öffentlichen Vortrag «**Isis und Madonna**» liegt eine ursprüngliche Handschrift (s. S. 178-208) zugrunde, die auf der letzten Seite das Datum «2.9.1915» trägt. Die erste Veröffentlichung erfolgte in der Zeitschrift *Die Drei* (Mai 1927) in einer wesentlich erweiterten Fassung, die später ihren Eingang in die Rudolf Steiner Gesamtausgabe (GA 57: Rudolf Steiner, *Wo und wie findet man den Geist?*) fand. Von diesem Vortrag liegen dem Herausgeber drei weitere maschinengeschriebene Nachschriften vor, die der Fassung der Gesamtausgabe gleichen. Die hier zugrunde gelegte Handschrift umfasst 3235 Wörter, der GA-Text 5456 Wörter – der Umfang ist fast verdoppelt. Was den Inhalt betrifft, kann sich der Leser anhand des vollständigen Textvergleiches (S. 179-209) ein eigenes Urteil bilden.

Die 4 Vorträge «**Christus und die menschliche Seele**» bilden das Herz dieser Ausgabe. In ihnen wird der Klartextnachschrift gefolgt, die Hedda Hummel vom eigenen Stenogramm gefertigt hat. Die Bibelzitate sind nach der «Lutherbibel 1984». In GA 155 (Rudolf Steiner, *Christus und die menschliche Seele ...*, 1994) ist auf S. 244 zu lesen: «Von allen Vorträgen ... liegt jeweils nur eine Niederschrift vor. Die Norrköpinger Vorträge vom Juli 1914 sind von Hedda Hummel nachgeschrieben worden.» Dies erweckt den Eindruck, dass dem GA-Text die als einzig vorhanden bezeichnete

Niederschrift von H. Hummel zugrunde liegt. Das ist jedoch nicht der Fall: Die GA-Fassung gleicht der des Erstdrucks von 1915, die durch zahlreiche Erläuterungen und Erweiterungen vom Text der Hummel-Nachschrift abweicht. Was den Umfang betrifft, enthält der GA-Text 3842 Wörter mehr als der Hummel-Text – allein das Wort «Christus» kommt in ihm 39-mal öfter vor. Die Faksimiles und Textvergleiche (s. S.210-214) ermöglichen dem Leser einen Einblick in die Unterschiede. Die dort mit einem Stern (\*) versehenen Kommentare deuten auf einige der inhaltlichen Ungereimtheiten, die dem Redner nicht zur Last gelegt werden dürfen. Hier wieder ein Beispiel:

Nachschr. Hummel, Vortr. 4, S. 8

GA 155 (1994), S. 205

Denn wir leben nicht nur  
für uns,

... denn wir leben nicht nur  
für uns **selbst, wir leben nicht da-  
für, daß wir durch Ausgleich un-  
seres Karma uns egoistisch voll-  
kommener machen,**

wir leben für die Welt, und am  
Ende der Zeiten werden ...

wir leben für die Welt, und am  
Ende der Zeiten werden ...

In beiden Fassungen heißt es richtig: «nicht nur für uns». Die GA-Fassung fügt dann hinzu: «nicht dafür, daß wir» – was falsch ist, weil das Entscheidende «nur» weggelassen ist. Es ist falsch zu sagen: «... wir leben nicht dafür, daß wir ... uns ... vollkommener machen». Richtig ist zu sagen, dass wir nicht *nur* dafür, aber eben *auch* dafür leben. Genau

genommen müsste es in der Spalte links heißen: «... wir leben *auch* für die Welt».

Der **öffentliche Vortrag** und die **esoterische Stunde** in Norrköping geben – neben den 4 Vorträgen – einen Einblick in die drei Ebenen der Tätigkeit von Rudolf Steiner. Zum öffentlichen Vortrag hatten alle Menschen Zugang; für die vier Vorträge werden ein tieferes Interesse an der Geisteswissenschaft und die Bekanntschaft mit ihren Grundlagen vorausgesetzt; eine esoterische Stunde kann fruchtbar gehalten werden, wenn nur Menschen daran teilnehmen, die den Weg der inneren Entwicklung gehen wollen. Die hier in zweifacher Version gedruckte esoterische Stunde folgt den zwei vorhandenen handschriftlichen Nachschriften – einer kürzeren und einer längeren – ohne Redaktion.

Das **Vorwort** der 1. Auflage ist hier als Nachwort angefügt, insofern es heute wie ein Zeitdokument gesehen werden kann. Es zeugt vom damaligen Ringen des Verlages, christliche Inhalte in einer Zeit zu bringen, in der bei vielen Menschen eine Verdrossenheit allem Christlichen gegenüber herrscht. Um den Zugang zu den 4 Vorträgen zu erleichtern, ist der Vortrag «Isis und Madonna» vorangestellt.

Alle Titel dieser Ausgabe sowie die Inhaltsangaben und die Fußnoten stammen vom Redakteur. Auf der Webseite der *Rudolf Steiner Ausgaben* findet der Leser alle dem Verlag zur Verfügung stehenden Klartextnachschriften der Vorträge in vollem Umfang faksimiliert.